**1442.** Herzog Friedrich zu Sachsen leiht Kordeln, Lorentz Bußmanns Weibe das Vorwerk und Dorf Gorbitz p. zum Leibgedinge. Vorm. Jan v. Slinitz und Ditr. Kundig. Meißen, sp. Judica. (H.-St.-A., Örter Abt. 16, 1372, n. 684.) [1])

Von Wichtigkeit für unsere Gegend ist eine „**Vorzeichnung der Erbar manschaft** in den Pflegen vom Jahre **1445.**" (H.-St.-A. Loc. 7997 fol. 14 b ffl.)

Die ehrbare Mannschaft war das Rittertum und der Großgrundbesitz, die in Kriegsläuften mit ihren Mannen und Waffen zunächst vor dem einberufenden Bezirkshauptmann (capetaneus districtus) zu erscheinen hatten. Jenes Verzeichnis („Vorzeichnung") giebt aus unserer Gegend mehrere Orte an, deren Besitzer dem Markgrafen und später dem Kurfürsten zu dienen hatte mit Pferden und Waffen (Armbrust, Spieß und Flegel).

„Jurge heinerstorf zu Steinbach hat 1 vorwerg, darczu $2^1/_2$ Schock Geldes angeslagen mit 1 pferde zu dienen."

Nun kommt die „Volge des Landvolks in der pflege zu Dresdenn" (Bl. 16 ff.) Es folgen selbstredend nur die Ortschaften in der Nähe.

„Zum Bruckenampte gehored

Pannewicz ix menre v armbruste iiij spisse vnd flegile" (d. i. Bannewitz hatte zu erscheinen mit 9 Männern, 5 Armbrüsten, 4 Spießen und Flegeln).

Gitterßin 4 Männer, 4 Spieße und Flegel,

Goluß (= Gohlis) 6 Männer, 3 Armbrüste, 3 Spieße und Flegel.

„Dorfere in das Spittalampt zu Dresden gehorende In dem dorfe zu Plauwen wohnen xii menre den ist vor were angeschlagen v armbruste vii spisse vnd flegile".

Unter den Dörfern der Pflege Dresden, die „an den hofmester zu Lubenicz (Leubnitz) gehören, wird genannt:

Gumpicz mit 6 Männern 2 Armbrüsten 3 Spießen und flegeln.

Als Dörfer, die dem Kloster Suselicz (Seuslitz) gehören, werden aufgeführt:

„Zcu Goluß in dem dorffe wonen ix menre den ist fur were angeslagen iiij armbrust v spisse vnd flegile."

Praczschitz (Prabschütz) 8 Männer, 4 Armbrüste, 4 Spieße u. Flegel.

Den Domherren zu Meißen und andrer Priesterschaft gehörende Dörfer sind

Lobetaw (Löbtau) 12 besessene Mann, 6 Armbrüste und 6 Spieße.

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Podenüß (Podemus) | 8 | Mann, | 4 | Armbrüste, | 4 | Spieße. |
| Dolzschin (Döltzschen) | 8 | " | 6 | " | 2 | " |
| Wiestrop (Weißtropp) | 13 | " | 5 | " | 2 | " |
| Aldenfranken (Altfr.) | 8 | " | 6 | " | 2 | " |
| Rostil (Roßthal) | 5 | " | 4 | " | 1 | " |
| Kessilstorf | 13 | " | 6 | " | 7 | " |
| Penerig | 8 | " | 3 | " | 5 | " |

[1]) Leihen, leyhen bezeichnet verschiedene Arten von Verträgen, Tausch, Pacht, Miete, ferner Verpfändung, ja sogar Kauf und Verkauf; — leihen, lehnen = bewilligen, abtreten. (Brinckmeier, Gloss. dipl.)

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/id404609929/54